



Der Ausländerbeirat



Az.: ABR/MR

Gießen, den 17. Oktober 2014

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Markéta Roska
Gebäude F, Raum F207
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1790
marketa.roska@lkgi.de
www.lkgi.de

N I E D E R S C H R I F T

über die 31. Sitzung des Ausländerbeirates des Landkreises Gießen
am 14.10.2014
Konferenzraum 2, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 24.09.2014 eingeladen.

Es sind anwesend:

Kreisausländerbeirat

Maria Alves
Ludmilla Antonov
Serdar Isik
Suna Isik
Edin Muharemovic
Younes Qrirou
Boris Royak
Tim van Slobbe

stellvertretender Vorsitzender

Vorsitzender

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ewa Wenig
Delegierte

Verwaltung

Markéta Roska
Isray Budak

Entschuldigt:

Kreisausländerbeirat

Melek Adigüzel
Zayed Ali
Rasim Azim
Aliya Happel
Francoise Höhle
Veli Kurt
Iwan Lappo-Danilewski
Baris Mehder
Mohamed Elfatih Mohamed Ibrahim Idries
Surejan Mustafov

Mohammad Hussein Ali Sari
Eda Sentürk
Mehmet Yildiz

Verwaltung

Dirk Haas

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Tim VAN SLOBBE, eröffnet um 19:10 die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und fragt, ob es Einwände gegen einen weiteren TOP „Beteiligung des KAB am Netzwerk ‚Alt werden in einem fremden Land‘“ gibt. Da es keine Einwände gibt, wird das Thema als neuer TOP 5 behandelt. Die anderen TOP verschieben sich entsprechend.

Weiterhin teilt er mit, dass die Post für Mohamed Elfatih IDRIES weiterhin unzustellbar ist und bittet Listensprecher Edin MUHAREMOVIC die neue Adresse zu ermitteln.

Er begrüßt Teresa MARTELLA und gibt bekannt, dass sie wieder im Landkreis Gießen wohnt.

Markéta ROSKA teilt mit, dass Aliya HAPPEL ihren angekündigten schriftlichen Rücktritt noch nicht eingereicht hat. *Boris ROYAK wird gebeten, sie anzurufen und daran zu erinnern.*

2. Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung des Ausländerbeirates am 16. September 2014

Zur vorliegenden Niederschrift über die 30. Sitzung des Ausländerbeirates gibt es keine Einwände oder Ergänzungen.

3. Vorstellung des Netzwerks "Migranten-Selbst-Organisationen" (MSO)

Juanba CENTENO und Anastasia MÜLLER erläutern, unterstützt von Djamschid AHURAIAN, Geschichte und Arbeitsweise des „Netzwerks MSO Gießen“, dessen Sprecher/innen sie sind:

Die erste Sitzung des Netzwerks fand im Juni 2010 auf Initiative der Integrationsbeauftragten der Stadt Gießen statt. Ca. 55 Vereine nahmen teil. Danach entstand eine Broschüre, in der alle Gießener „Migranten-Selbst-Organisationen“ aufgelistet werden sollten, sie ist mittlerweile veraltet. *Das Integrationsbüro soll gefragt werden, ob die Anschriften der Vereine mittlerweile als digitaler Verteiler aktualisiert wurden – geplant ist eine Übersicht aller Vereine, auf die auch von der Homepage des Landkreises zugegriffen werden kann.* Zu Beginn der Netzwerkarbeit im Jahr 2010 wurden zwei Arbeitsgruppen gegründet: AG „Räumlichkeiten“ (Idee: „Migranten- bzw. Kulturhaus“) und die AG „Tag der Migranten“ (der 18. Dezember ist von den UN zum Tag der Migranten ernannt, das

Netzwerk organisiert zu diesem Anlass verschiedene Veranstaltungen).

2012 erkrankte die Integrationsbeauftragte der Stadt zum Tag der Migranten. Sie ist noch immer nicht zurück im Amt.

Im März 2013 gab es ein erstes selbständiges Treffen der Migrantenvereine.

Zur ersten Sitzung des neu belebten Netzwerks erschienen 8 Vereine, zwei neue AGs wurden gegründet: Die AG „Kinder“ und die AG „Arbeitsfähigkeit“.

Am 18. Dezember 2013 veranstaltete das Netzwerk den „Tag der Migranten“.

Seit Beginn des Jahres 2014 habe sich vieles getan: 16 Vereine sind nun im Netzwerk aktiv, es gibt ein neues Logo und 5 AGs (AG „Kinder“, AG „Tag der Migranten“, AG „Frauen“, AG „Arbeitsfähigkeit“ und AG „Räumlichkeiten“). Jede dieser AGs hat eine/n Sprecher/in für den „Sprecherrat“ benannt. Die Sprecher/innen der AGs sind:

1. AG „Kinder“ – Juanba CENTENO
2. AG „Tag der Migranten“ – Anastasia MÜLLER
3. AG „Frauen“ – Yesim KANTEKIN
4. AG „Arbeitsfähigkeit“ - Djamschid AHURAIAN
5. AG „Räumlichkeiten“ – Maria HUTSYLO

Der Sprecherrat bereitet die Sitzungen des Plenums vor, die ca. alle 6 Wochen stattfinden, und ist Ansprechpartner für die Institutionen, Partnerorganisationen usw. Er fällt keine Beschlüsse – alle grundsätzlichen Entscheidungen, die nicht nur die Aktionen der einzelnen AGs betreffen, werden bei der Vollversammlung (im Plenum) gefällt.

Organigramm und Selbstbeschreibung des Netzwerks sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Das Netzwerk will selbständig und unabhängig von politischen Parteien arbeiten und sieht das Integrationsbüro der Stadt Gießen und die Ausländerbeiräte der Stadt und des Landkreises Gießen als „natürliche Partner“ an, mit denen es die Zusammenarbeit wünscht. Konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit könnten sein:

1. Sprecher/innen des Netzwerks MSO nehmen regelmäßig an den Sitzungen des KAB teil
2. Vertreter/innen des KAB nehmen regelmäßig an den Sitzungen des Netzwerks MSO teil
3. Gegenseitige Teilnahme an jeweils aktuellen AGs

Die beiden Vorsitzenden und weitere Mitglieder des KAB sehen den Vorschlag der strukturierten Zusammenarbeit positiv. *Der Vorstand wird darüber in seiner Sitzung am 4. November beraten. Die Sprecherin der AG Frauen soll ab sofort im Verteiler für die Treffen des AK Migrantinnen des KAB aufgenommen werden.*

4. Bildung einer AG "Ausländerbeiratswahlen 2015"

Tim VAN SLOBBE freut sich über die Teilnahme der anwesenden Mitglieder des Ausländerbeirates Gießen und bedauert, dass keiner der kleinen Ausländerbeiräte im Landkreis der Einladung zur heutigen Sitzung gefolgt ist. Er und Mostafa FARMAN erläutern die

Idee, eine gemeinsame AG „Wahlen 2015“ der Ausländerbeiräte zu bilden. In dieser AG soll eine Strategie zur gemeinsamen Wählermobilisierung entwickelt werden.

Mostafa FARMAN betont, dass es dem AB Gießen um eine generelle Zusammenarbeit der beiden Ausländerbeiräte gehe – nicht nur um die Wahlen. Dieser Beschluss wurde vom Vorstand des AB Gießen neulich einstimmig gefasst.

Da der KAB heute nicht beschlussfähig ist, soll über die Zusammenarbeit in der nächsten Vorstandssitzung beraten werden. Mostafa FARMAN schlägt vor, kurz nach der Beratung des KAB-Vorstandes einen gemeinsamen Termin zu vereinbaren, um die künftige Zusammenarbeit der Presse vorzustellen.

Tim VAN SLOBBE will lieber noch abwarten – erstens wie viele sich für die Mitarbeit in einer AG „Wahlen 2015“ melden und zweitens wie der KAB bzw. sein Vorstand generell zu dem Thema stehen. Er selbst wird an der AG teilnehmen, erwartet aber, dass mindestens 3-4 weitere KAB-Mitglieder sich zur Verfügung stellen.

In seiner nächsten Sitzung wird der Vorstand über die Gründung der gemeinsamen AG „Wahlen 2015“ beschließen und über die Art und den Zeitpunkt der gewünschten öffentlichen Bekanntgabe der Zusammenarbeit beraten. Die Ergebnisse der Beratung werden am 5. November an Mostafa FARMAN gemailt.

Markéta ROSKA erinnert noch daran, dass die Anmeldungen für das Strategieseminar „Ausländerbeiratswahlen 2015 und Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte“ der agah am 6./7. Dezember in Gladenbach bis zum 20. Oktober eingehen sollen.

5.	Beteiligung am Netzwerk "Alt werden in einem fremden Land"
----	--

WIR-Koordinator Isray BUDAK stellt das Vorhaben des Landkreises vor, ein Netzwerk „Alt werden in einem fremden Land“ ins Leben zu rufen. Das Netzwerk soll z.B. Alternativen zur häuslichen Pflege und andere Themen bekannt machen. Für die Steuerungsgruppe des Netzwerks sind jeweils ein/e Vertreter/in der Altenhilfeplanung (Ruth HOFFMANN), BEKO, WIR (Isray BUDAK) und des KAB vorgesehen bzw. gewünscht.

Auch hierüber will der Vorstand des KAB in seiner nächsten Sitzung beraten.

Mostafa FARMAN informiert in diesem Zusammenhang kurz über die AG „Alter und Gesundheit“ im Rahmen der Arbeit an einem Integrationskonzept für die Stadt Gießen.

6.	Anträge
----	---------

Aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit können keine Anträge behandelt werden.

7. Mitteilungen und Anfragen

Younes QRIROU macht auf den nächsten Termin der agah-AG „Bildung“ aufmerksam. Das Treffen findet am 8. November im selben Raum wie die heutige Sitzung statt. Er bemerkt, dass er es wichtig findet, dass die teilnehmenden Ausländerbeiräte selbst die Inhalte der AG bestimmen.

Markéta ROSKA fragt, wer von den KAB-Mitgliedern und Fraktions-Delegierten am 17. November um 14 Uhr das Projekt „Schüler unterrichten Deutsch als Fremdsprache“ [Arbeitsitel, Anm. M.Roska] an der Friedrich-Feld-Schule besuchen möchte. Es melden sich Tim VAN SLOBBE, Maria ALVES, Ludmilla ANTONOV und Isray BUDAK. *Der Termin wird noch per Mail bekannt gegeben, da heute nicht alle anwesend sind.*

Der Vorsitzende Tim VAN SLOBBE schließt die Sitzung des Ausländerbeirates um 21:15 Uhr.

**Tim van Slobbe
Vorsitzender**

**Markéta Roska
Schriftführerin**